



Vor kurzem wurde im Restaurant "Karawankenblick" der gesamte Küchenbereich mit großem finanziellen Aufwand erneuert. Von den am Markt befindlichen Lieferanten wurden nur die Besten genommen. So wurden zum Beispiel für den gesamten Fliesenbereich Produkte der Firma Leeb verwendet.

Das man sich beim "Koke" wohlfühlt (wie auch das Bild mit Landesrat Dobernik zeigt), hat viele Gründe. Hervorzuheben sind die freundlichen Chefleute und ihre zuvorkommenden Angestellten sowie die Tatsache, dass das Preis - Leistungsverhältnis des vielfältigen Angebotes wirklich passt. Zudem werden in Lydia Schaschl's Küche nur hochwertige heimische Produkte aus unserer Region verwendet.

Erwähnenswert ist auch, dass beim "Koke" die einzige Kunsteisanlage für den Eisstocksport in unserer Gemeinde in Betrieb ist. Und wenn es das Wetter zulässt, finden Eisstock-Turniere auch im Freien statt.



Im heurigen Sommer präsentierte das "Kärntnerland Trio" seine neueste CD unter dem Titel "Für Euch alle". Das Festzelt beim Gasthof "Mariandl" war zum bersten voll und man unterhielt sich fabelhaft.

Ein besonderes Markenzeichen der Gruppe ist natürlich die Vielzahl der von den Musikern gespielten Instrumente (zur Zeit sind es 17!).

Das "Kärntnerland Trio" kann man zu Weihnachten auch im Fernsehen bewundern - und zwar am 24. Dezember 2010, in der Sendung "Licht ins Dunkel", im ORF 2 (Kärnten), von 16.00 bis 18.00 Uhr. Der Auftritt erfolgt um ca.17.25 Uhr.



Bei der heuer stattfindenden Jahreshauptversammlung konnte die Österreichische Wasserrettung, Ortsgruppe Keutschach, auf viele Aktivitäten verweisen. Die Einsatzstelle verfügt über rund 250 Mitglieder, von denen ca. 50 Aktive sind. Die Mitglieder der Wasserrettung sind während der Sommermonate um die Sicherheit der Badegäste in den Strandbädern des Keutschacher 4-Seen-Tales bemüht. Auch wird auf die Weiterbildung (Rettungsschwimmerausbildung, Jugendlager, Rettungstuchen usw.) großer Wert gelegt.



Auf ein recht erfolgreiches Jahr kann der, erst im Frühjahr gegründete "Keutschacher Seniorenring" zurückblicken. Unter der Führung der agilen Obfrau Agnes Metzler setzte der Verein viele Aktivitäten, wie Ausflüge, Vorträge, Wanderungen sowie das immer am ersten Montag eines Monats im Schlosstadel stattfindende "Monatstreffen". Für das kommende Jahr hat sich der, mittlerweile 60 Personen starke Verein, viel vorgenommen.



Unsere einzigartigen Pfahlbauten am Keutschacher See erregen internationales Interesse. Werden sie vielleicht schon ein UNESCO-Weltkulturerbe?

Selbst die Experten von ICOMOS, einer internationalen Organisation, die sich weltweit für die Bewahrung des historischen Kulturerbes einsetzt, waren begeistert.